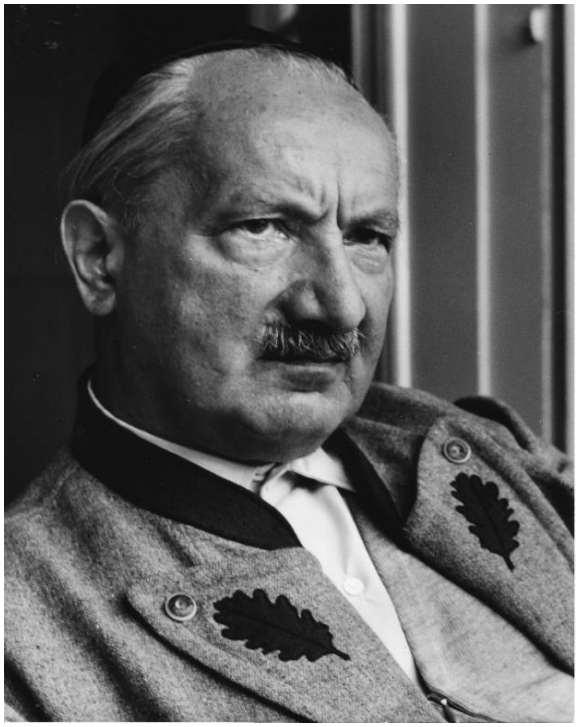
Kultur- und Museumszentrum **Schloss Meßkirch**

Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung

Martin Heidegger Veranstaltungen im März 2022



02. März 2022	Philosophisches Café: „Krise der Erde / Krise der Menschen“
04. – 05. März 2022	Lektüreseminar: „Heidegger, Hölderlin und das Heilige“
26. März 2022	Abendvortrag: „Martin Heidegger and his homeland (Heimat)“

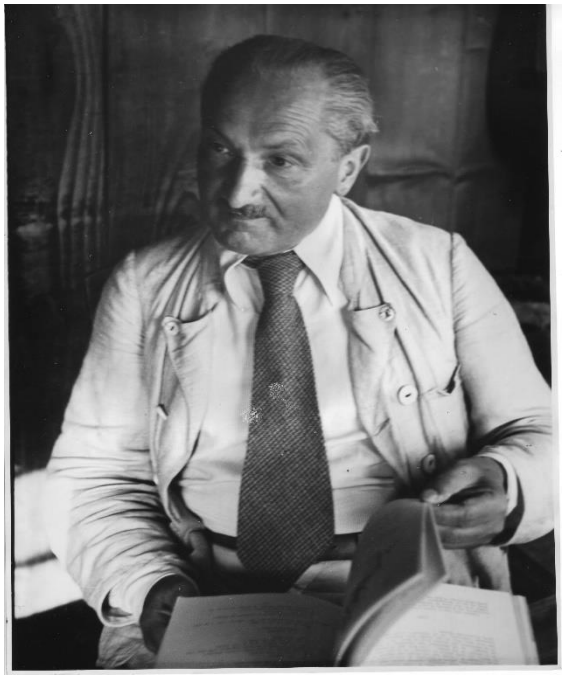
Stadt Meßkirch

Philosophisches Café
„Krise der Erde / Krise der Menschen“
Mittwoch, 02. März, 19:00 – 21:00 Uhr
Online über Zoom

organisiert vom Martin-Heidegger-Museum und der Museumsgesellschaft e.V.

Pandemie, Klimawandel, Globalismus, Kapitalismus. »Die Wüste wächst«, wie Hölderlin sagte. Die Folgen menschlicher Eingriffe in die Natur werden immer sichtbarer. Wir scheinen an Grenzen zu stoßen, die wir nicht gefahrlos überschreiten können. Martin Heidegger hat im Anschluss an Hölderlin vor siebzig Jahren vor dem Fehlen eines Maßes auf Erden gewarnt. Ist die Erde nur ein gigantisches Lagerhaus, aus dem der Mensch ungebremst alles herausholen kann, um seine technischen Träume zu verwirklichen? Oder sollten wir radikal umdenken und nach neuen Wegen suchen? Diese und andere Fragen stehen zur Debatte.

Der Zutritt ist frei. Eine Anmeldung ist dennoch erforderlich.



Lektüreseminar
„Heidegger, Hölderlin und das Heilige“
Freitag, 04. März, 16:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 05. März, 16:00 – 20:00 Uhr
Online über Zoom

organisiert vom Martin-Heidegger-Archiv und der Martin-Heidegger-Stiftung
in Zusammenarbeit mit der Universität Erfurt
und der Universidad de Sevilla

Seminarleitung: Dr. Alfred Denker

Die Frage nach dem Heiligen ist ein wichtiges Thema in Heideggers Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung. Anhand von drei Textquellen soll das Thema beleuchtet werden: »Hölderlin und das Wesen der Dichtung«, den Vortrag, den Heidegger am 2. April 1936 in Rom gehalten hat, Stellen aus den »Schwarzen Heften«, und dem sehr späten Text »Den Fehl Heiliger Namen«. Für Heidegger war Hölderlin der Dichter des Dichtens. In einer Zwiesprache zwischen dem Denker und Dichter hat Heidegger sein spätes Denken als ein nicht-metaphysisches Denken entfaltet.
Alfred Denker ist u.a. Mitarbeiter der Martin-Heidegger-Gesamtausgabe, bereitet seit Jahren eine umfassende Biographie Martin Heideggers vor und betreut das Martin-Heidegger-Archiv und das Martin-Heidegger-Museum in Meßkirch.

Freitag, 04. März

16.00 - 16.15 Uhr	Begrüßung
16.15 - 17.45 Uhr	Lektüre Sitzung I: *»Hölderlin und das Wesen der Dichtung«*, S. 33-40
17.45 - 18.00 Uhr	Pause
18.00 - 20.00 Uhr	Lektüre Sitzung II: *»Hölderlin und das Wesen der Dichtung«*, S. 41-48

Samstag, 05. März

16.00 - 18.00 Uhr	Lektüre Sitzung III: *Aus den »Schwarzen Heften«*
18.00 - 18.15 Uhr	Pause
18.15 - 20.45 Uhr	Lektüre Sitzung IV: *»Den Fehl Heiliger Namen«*

Literatur:
Martin Heidegger, *»Hölderlin und das Wesen der Dichtung«*, in: GA 4, Vittorio Klostermann, S. 33-48.
Martin Heidegger, *»Den Fehl Heiliger Namen«*, in: GA 13, Vittorio Klostermann, S. 231-235

Der Text wird den Teilnehmern als PDF zur Verfügung gestellt.

Teilnahmegebühr: 25 € pro Person | 35 € pro Ehepaar | 15 € pro Student

Abendvortrag
„Martin Heidegger and his homeland (Heimat)“
Samstag, 26. März, 19:00 – 21:00 Uhr
Online über Zoom

organized by the Heidegger-Museum and
the Martin-Heidegger-Stiftung

This conference focuses on Heidegger's relation to his homeland. To his homeland not only Meßkirch belongs, but also Constance, Beuron and the Danube valley. We will also pay attention to Freiburg, the Black Forest, and Todtnauberg.

The conference is also an introduction to Heidegger's life and thinking. Photos and recordings of Heidegger will be a part of the presentation.

Dieser Abendvortrag findet auf Englisch statt.

Der Zutritt ist frei. Eine Anmeldung ist dennoch erforderlich.